

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort . . . . .	6
Theodor Schneider	
<b>Wandel im Sakramentenverständnis . . . . .</b>	<b>7</b>
I. „Das gibt’s doch nicht?“ – Beispiele aus der Glaubensüberlieferung der Kirche . . . . .	7
1. Gebrauch und Verständnis einzelner Sakramente . . . . .	7
2. Zahl und Verständnis der christlichen Sakramente . . . . .	10
II. Lebendiger Wandel und Treue zum Ursprung . . . . .	12
1. Der Mensch, das „Wesen der Geschichte“ . . . . .	12
2. Veränderter „Verstehenshorizont“ . . . . .	14
3. Evangelium für die ganze Welt . . . . .	18
III. Aspekte der gegenwärtigen Neubesinnung . . . . .	22
1. Der analoge Sakramentbegriff . . . . .	22
2. „Einsetzung“ durch Jesus Christus – eine überholte These? . . . . .	27
IV. Konkretisierung: Eucharistie – Sakrament der Kirche . . . . .	30
1. Wer ist der Träger des Gottesdienstes? . . . . .	30
2. Realpräsenz, Personalpräsenz, Aktualpräsenz. „Der Tod des Herrn wird im Sakrament gegenwärtig als Mahl“ (B. Welte) . . . . .	33
3. Eucharistie als Opfer: „. . . daß wir in das eingehen, was wir empfangen“ (Leo der Große) . . . . .	35
Franz-Josef Nocke	
<b>Sakramente als Gesten . . . . .</b>	<b>38</b>
1. Zur gegenwärtigen Situation . . . . .	38
1.1 Sakramente weniger gefragt? . . . . .	38
1.2 Veränderte Blickrichtung . . . . .	40
1.3 Neuer Sinn für Zeichenhandlungen . . . . .	41
2. Sakramente als Zeichen . . . . .	43
2.1 Klassische Definitionen: „Zeichen“ und „Sache“ . . . . .	43
2.2 Das Problem: Wie hängen „Zeichen“ und „Sache“ zusammen? . . . . .	44
3. Sakramente als Gesten . . . . .	46
3.1 Realsymbol, realisierendes Zeichen, Geste . . . . .	46

3.2 Beispiele aus der Alltagserfahrung . . . . .	47
3.3 Parallelen beim Sakrament . . . . .	48
4. Konsequenzen für die Praxis . . . . .	50
5. Grenzen dieser Konzeption . . . . .	50

Wilhelm Albrecht

<b>Von Lehrplanvorgaben zum Leben aus den Sakramenten – ein direkter Weg?</b> . . . . .	53
I Dimensionen sakramentaler Vermittlung . . . . .	53
1. Urgestein der Katechese: Sakramentenhinführung . . . . .	53
2. Vermittlungsorte heute: Familie – Gemeinde – Schule . . . . .	54
3. Lernerfordernis der Schule: Sakramentales Wissen, das dem Leben dient . . . . .	56
4. Erklärungshilfen zum Sakrament-Verstehen für Schüler . . . . .	57
5. Kirche und Alltagswelt gleichermaßen: die Spannungspole der sakramentalen Erziehung . . . . .	59
6. Der archimedische Punkt des Sakramentenverständnisses: die Vorstellung des Menschen von der Wirklichkeit . . . . .	61
II. Ansatzpunkte in der Schule . . . . .	64
1. Dinge achten und pflegen . . . . .	64
2. Die Verweiskraft von Dingen und Erlebnissen erhellen . . . . .	65
3. Erlebnismäßig Empfundenes ins Wort heben . . . . .	67
4. Des Sinn für Rituelles schärfen . . . . .	68
5. Sakramente als Vollzug einer Begegnung verstehen . . . . .	71
Schluß . . . . .	73

Barbara Ort

<b>Das Sakrament der Buße im Religionsunterricht</b> . . . . .	74
Einleitung . . . . .	74
1. Leitsätze zu „Buße“ und „Umkehr“ . . . . .	76
1.1 Annahme des Menschen durch Gott ist die Voraussetzung von Buße und Umkehr . . . . .	76
1.2 Buße eröffnet Lebensmöglichkeiten . . . . .	76
1.3 Der Vollzug der Buße ist eine Grundhaltung des erwachsenen Menschen und der christlichen Gemeinde . . . . .	77
1.4 Das Verständnis der Buße wird über menschliche Grundsituationen vermittelt . . . . .	78

1.5 Die Begegnung mit Jesus und seinem Wort gibt die Richtung der Umkehr an . . . . .	78
1.6 Buße und Umkehr treffen auf den Widerstand des Menschen . . . . .	78
2. Die Aufgaben der Bußerziehung in Familie, Schule, Gemeinde . . . . .	79
2.1 Die drei Ebenen des Bußvollzugs . . . . .	79
2.2 Die Aufgabe der Familie . . . . .	80
2.3 Die Angebote der Gemeinde . . . . .	81
2.4 Möglichkeiten der Schule . . . . .	81
3. Hinführung zum Sakrament der Buße – Aufgaben der Schule . . . . .	82
3.1 Gespräch ermöglichen . . . . .	82
3.2 Verhalten einschätzen lernen . . . . .	84
3.3 Mit Schuld und Schuldgefühlen umgehen . . . . .	85
3.4 Vergebung erfahren . . . . .	86
3.5 Impulse für die Zukunft gewinnen . . . . .	87

Leopold Haerst

<b>Eucharistie- und Bußkatechese in der Gemeinde . . . . .</b>	<b>88</b>
1. Religionsunterricht (RU) und Gemeindekatechese (GK) in Unterscheidung und gegenseitiger Ergänzung . . . . .	88
2. Die Eucharistie- und Bußkatechese in der Gemeinde . . . . .	92
2.1 Die Gruppe der Eltern . . . . .	94
2.2 Familienkatechese innerhalb der Eucharistie- und Bußvorbereitung . . . . .	95
2.3 Die Gruppe der Kinder . . . . .	96
2.4 Die Gruppe der Katechesen . . . . .	101
3. Bücher und Arbeitshilfen . . . . .	103
3.1 Grundsätzliches zur Gemeindekatechese/Sakramentenkatechese . . . . .	103
3.2 Gespräche in Elterngruppen . . . . .	103
3.3 Familienkatechese . . . . .	103
3.4 Kinderkatechese . . . . .	103
3.5 Katechese mit Katecheten . . . . .	104